**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Holm
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 07.09.2023

Sitzungsbeginn: 20:06 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Ort, Raum: Kleingartenverein Holm, Vereinsheim, An den Schrebergärten, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Uta Brodersen
Frakti

Stellvertreter für
Koinecke, Jan-
Peer

on Die Grünen Holm

Frau Carina Engel SPD

Herr Hubertus Fischer CDU

Stv. Vorsitzender

Herr Detlef Kleinwort CDU

Vorsitzender

Herr Dennis Knop CDU

Herr Sören Ladiges SPD

Herr Stephan Rungweber

Frau Anke Weidner-Hinkel CDU

Gäste

Frau Kristina Ahlemann Kleingartenverei
n Holm e.V.

Herr Jörn Früchtenicht Bauhof
Gemeinde Holm

Protokollführer/-in

Frau Maschewski

Verwaltung

Frau Junga

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jan-Peer Koinecke
Frakti

on Die Grünen Holm

Herr Kai Kramer
Frakti

on Die Grünen Holm

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 25.08.2023 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Keine Änderungen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Treffpunkt: 18.00 Uhr an der Feuerwache mit dem Fahrrad, Schulstraße 12
2. Besichtigung des Holmer Friedhofs; hier: beanstandete, nicht der Satzung entsprechende Gräber
3. Besichtigung der Schrebergärten
4. Fortführung der Sitzung im Kleingartenverein Holm, Vereinsheim ab ca. 19.30 Uhr
5. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern
6. Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde
8. Holmer Friedhof; hier: beanstandete, nicht der Satzung entsprechende Gräber
- 8.1. Beschlussvorschlag für Anpassung der Friedhofssatzung: Grabplatte für Urnenfelder
9. Kleingartenverein Holm; hier: Ergebnis der Begehung
10. Infoblatt zur Förderrichtlinie des Bundesumweltministeriums "Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum"
11. Schnellademöglichkeit neben dem Funkmast Telekom; hier: Beispiel 4 Ladestationen am Golfplatz Hamburg-Holm
12. Verschiedenes

Protokoll:

**zu 1 Treffpunkt: 18.00 Uhr an der Feuerwache mit dem Fahrrad,
Schulstraße 12**

**zu 2 Besichtigung des Holmer Friedhofs; hier: beanstandete, nicht der
Satzung entsprechende Gräber**

zu 3 Besichtigung der Schrebergärten

**zu 4 Fortführung der Sitzung im Kleingartenverein Holm, Vereinsheim ab
ca. 19.30 Uhr**

zu 5 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

Die beiden anwesenden wurden durch Handschlag als bürgerliche Mitglieder des Umweltausschusses Holm verpflichtet.

zu 6 Mitteilungen

Keine Mitteilungen.

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Holger Bühring:

- Der abgestorbene Baum am Eingang zum Schrebergarten müsste gefällt werden.

Holger Janzen:

- Die Schachtabdeckungen an der B431 sind stark abgesackt.

- An der B431 müsste das Ortsschild zum Sauernbeeksweg verlegt werden. Anmerkung von Detlef Kleinwort: Da es sich um eine Bundesstraße handelt, muss die Umsetzung von der Straßenmeisterei genehmigt werden. Das Anliegen sollte in dem Bauausschuss der Gemeinde beraten werden.

- Durch den Flugverkehr vom Flugplatz Heist, welcher über die Gemeinde Holm fliegt entsteht eine erhebliche Lärmbelästigung für die Anwohner. Durch eine Flugkurve über den Ort, statt diesen nur im Geradeausflug zu überqueren, halten die Lärmbelästigungen teilweise mehrere Minuten an. An einem Samstag im Mai hielt der Lärm durch den Flugverkehr etwa 6 Stunden ununterbrochen an.

Die offiziellen An- und Abflugkarten des Flugplatzes Heist weisen sogenannte Trassen auf bezüglich An- und Abflug. Ebenfalls befindet sich auf der Homepage des Flugplatzes eine Anweisung an die Piloten. Diese besagt, dass über die Ortschaften weiträumig nicht unter ca. 600 Metern überflogen werden darf.

zu 8 **Holmer Friedhof; hier: beanstandete, nicht der Satzung entsprechende Gräber**

Es kam die Anmerkung, dass manche Pflanzen sehr hoch gewachsen sind. Nun wurde überlegt, ob in der Friedhofssatzung ein Katalog für die Bepflanzung erstellt werden kann, damit auch die Verkehrssicherungspflicht gewährleistet ist. In dem Katalog könnte man bestimmte Pflanzen vorgeben, die gepflanzt werden dürfen. Ebenfalls, dass man diese auf eine bestimmte Größe zurechtschneiden muss.

Einige Gräber haben ein Kiesbett und es stellte sich die Frage, ob dies laut Satzung erlaubt ist. Dies muss geprüft werden und ggf. in die Friedhofssatzung aufgenommen werden. Die Bestandgräber würden bestehen bleiben.

**zu 8.1 Beschlussvorschlag für Anpassung der Friedhofssatzung:
Grabplatte für Urnenfelder**

Nachtrag zu Abs. 2:

Eine Grabplatte, welche das Grab bedeckt und den Hügel ersetzt, darf nur mit Genehmigung der Friedhofsverwaltung gelegt werden.

Die Genehmigung ist vor Beginn der Herstellungsarbeiten unter Vorlage einer Zeichnung im Maßstab 1:10 einzuholen.

Dem Gesuch sind genaue Angaben über Art und Bearbeitung des Werkstoffes beizufügen.

Die Grabplatte muss sich in das Gesamtbild des Friedhofes einordnen und im Größenverhältnis der Grabstätte entsprechen.

Jedes Grabmal muss entsprechend seiner Größe dauerhaft und fachmännisch gegründet sein.

Beschluss: Der Umweltausschuss empfiehlt den Nachtrag zu § 20 Absatz 2 der Friedhofssatzung aufzunehmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Kleingartenverein Holm; hier: Ergebnis der Begehung

Die Hecken der Schrebergärten müssen auf eine Höhe von 1,60 Meter geschnitten werden. Der Kleingartenverein hat die jeweiligen Besitzer bereits informiert.

**zu 10 Infoblatt zur Förderrichtlinie des Bundesumweltministeriums
"Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen
Raum"**

Es gibt noch keine Informationen bezüglich der Fördermittel von der Verwaltung.

zurückgestellt

**zu 11 Schnellademöglichkeit neben dem Funkmast Telekom; hier: Beispiel
4 Ladestationen am Golfplatz Hamburg-Holm**

Die Kosten der 4 Ladestationen am Golfplatz Hamburg-Holm betragen 50.000 € und die Zuschüsse 40.000 €. Aktuell sind keine Fördermittel mehr Verfügbar.

Die Ladestation mit einer Leistung von 50 KW kostet ca. 74.900 € brutto. Die Ladestation mit einer Leistung von nur 22 KW lädt deutlich langsamer, allerdings kostet diese hingegen nur ca. 30.500 €.

Die Gemeinde würde die Flächen hierfür bereitstellen, allerdings nur mit einer erheblichen Förderung von fast 100 %. Mögliche Fördermittel müssten von der Verwaltung geprüft werden.

zu 12 Verschiedenes

Herr Voswinkel: Der Übergang für den Kirchenstieg am Sauernbeeksweg muss repariert werden.

Herr Knop: Die Baumbewässerungssäcke auf dem Friedhof müssen dringend aufgefüllt werden.

Frau Brodersen hat das Thema Car Sharing für die Gemeinde Holm angeregt.

Die Gemeinde würde hierfür einem Verein beitreten, mit einem monatlichen Beitrag in Höhe von 100 €. Das Auto wird von dem Verein geleast und dann der Gemeinde und deren Angestellten zur Verfügung gestellt. Es muss hierfür von der Gemeinde eine E-Säule finanziert werden, an welche das Auto immer zurückgebracht werden muss. Die Stadt Wedel ist ebenfalls Mitglied und somit kann die Gemeinde mit einer Mitgliedschaft dort auch ein Auto mieten.

Das Thema müsste in der nächsten Sitzung beraten werden und von der Gemeindevertretung beschlossen werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.10.2023

(Detlef Kleinwort)
Vorsitzender

(Maschewski)
Protokollführerin